

Inhalt

<i>I.</i>	<i>Anthroposophie als Orientierungsangebot der Gegenwart</i>	9
	1. Geschichte und Präsenz einer Bewegung	9
	2. Lebensleistung und Geltung ihres Inspirators Rudolf Steiner	11
	3. Weiterführende Kräfte	17
<i>II.</i>	<i>Impulse – empfangen und vermittelt in der Zeit der Selbstgestaltung Rudolf Steiners</i>	20
	1. Steiners Goethe-Beziehung	20
	2. Steiners präanthroposophisches literarisches und philosophisches Schaffen	24
	3. Steiners Ringen mit dem Materialismus	31
	4. Steiners Offenheit für russische Geistesströmungen	35
	5. Steiners Verhältnis zu den Kirchen und ihrer Theologie	41
<i>III.</i>	<i>Anthroposophie als System in theologisch-apologetischer Sicht</i>	47
	1. Theosophische Anfänge	47
	2. Steiners Erkenntnisweg	48
	3. Lesen in der Akasha-Chronik	52
	4. Das Golgatha-Mysterium	60
	5. Das Bild des aufgeteilten Menschen	65
	6. Antworten auf Existenzprobleme	70
	7. Anthroposophische Auslegekunst	76
	8. Entwurf der Religionsgeschichte	79
	9. Mysterienkult	82
<i>IV.</i>	<i>Lebensreformerische Anstöße</i>	86
	1. Neugestaltung des sozialen Organismus	86
	2. Waldorf-Pädagogik	87
	3. Christengemeinschaft	89
	4. Biologisch-dynamische Landwirtschaft	95
	5. Eurythmie	95
	6. Sprachgestaltung	97
	7. Anthroposophische Medizin	99
	8. Schlußgedanken	103

<i>Anhang</i>	106
Anmerkungen	106
Literaturverzeichnis	122